

Dona dona

Aus urheberrechtlichen Gründen können wir hier leider nicht die Noten und den vollständigen Text wiedergeben.

Das Lied wurde um 1965 bekannt durch die erste LP von Joan Baez, und viele glaubten, es handle sich um ein US-amerikanisches Volkslied. In Wirklichkeit ist es ein jiddisches Kunstlied, Text von Aaron Zeitlin (1898–1973), Musik von Sholem Secunda (1894–1974), einem der großen amerikanischen jüdischen Komponisten. es stammt aus dem Mucial "Esterke" (1940/41).

Das Publikum singt auf Zeichen den zweiten Refrain mit: **Dona, dona, dona...** Viele Juden mögen die "Berufsbezeichnung" des HErrn nicht aussprechen und schreiben dann gern "G*tt". "Adonai" ist eine Behelfsbezeichnung, die hier vereinfacht benutzt wurde.